

# Antrag öffentlich

Antrags Nr.: AN/0017/2008

Bearbeiter: Annette Kirchgeorg	Antragsdatum: 25.10.2008
Antragsteller Frau Sabrina Bosse	

**Gegenstand des Antrages:**

**Alleengestaltung**

**SPD** Fraktion Ahrensburg



Ahrensburg, den 25.10.2008

## **Antrag der SPD-Fraktion Ahrensburg an den Umweltausschuss der Stadt Ahrensburg**

### **Antrag**

1. Die SPD-Fraktion möchte wissen, ob es, basierend auf dem Baumkataster, in dem jeder Baum in Ahrensburg erfasst ist, auch ein Konzept der Stadtbegrünung gibt, das heißt im konkreten Fall ein Konzept zur Nachbepflanzung von kranken, gefälltten Bäumen, gerade in Hinblick auf die Alleenspflanzung.  
Daher wird die Verwaltung gebeten, den Fehlbestand öffentlicher und privater Bäume zu benennen und darzustellen, wann und nach welchem Schema die ergänzenden Nachpflanzungen geplant sind und ob die Finanzierung gedeckt ist.

2. Darüber hinaus beantragen wir, dass die Baumbepflanzung in der Straße Reeshoop schnellstmöglich wieder vervollständigt wird, so dass das einheitliche Alleebild wieder hergestellt wird, bevor die Bäume größer und teurer werden.
3. Ebenfalls sollen bereits entstandene sowie künftig entstehende Baumlücken im Straßenbegleitgrün und in den Alleen der Stadt im Rahmen eines Gesamtplans künftig zeitnah durch geeignete Nachpflanzungen wieder geschlossen werden.

### **Begründung**

Der wertvolle das Stadtstraßenbild Ahrensburgs prägende Baumbestand weist im Stadtbild zunehmend mitunter beträchtliche Lücken auf.

Besonders auffällig ist dies aktuell im Bereich Reeshoop stadtauswärts, wo bereichsweise bis zu zwei aufeinander folgende Kastanienbäume fehlen. Nachdem auch das Beleitgrün entfernt wurde, stechen hier die Lücken der Kastanienbepflanzung ganz deutlich hervor.

Dieser Mangel ist abzustellen. Die Bäume dort verfügen noch über geringe Stammdurchmesser, so dass Nachpflanzungen noch wirtschaftlich zu realisieren sind!

Der Untergang von Bäumen hat naturgemäß drei Gründe:

- die Fällung infolge von Erkrankungen (Wegesicherheit)
- den Windwurf (infolge von Sturmschäden) und
- die Zerstörung durch Anfahrtschäden aus Verkehrsunfällen durch Kfz (i.d.R. Versicherungsfälle) oder in seltenen Fällen durch Vandalismus.

Das „Nach-Pflanz-Konzept“ für diese ergänzenden Pflanzungen sollte Kriterien unterscheiden, wie:

- Private und Städtische Pflanzgebote (Nachweise bzgl. Aufforderungen an Private/an Firmen)
- Versicherungsfälle
- Planung mit Ranking (Begründung der Abfolge der Pflanzgebote!)
- Finanzierungskonzept (regelmäßige, gesicherte und nicht abgesicherte Kosten)

Wir sind der Ansicht, wenn man in Ahrensburg Alleebäume haben will, dann muss man diese auch als Alleebäume pflegen.

Die SPD-Fraktion bittet den UA daher um Zustimmung.

Für die Fraktion

Sabrina Bosse